

**Philipp Joseph von Rehfuës an August Wilhelm von Schlegel  
Römlinghoven, 14.08.1842**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Konzept.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 1392 : 79
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Briefentwurf (1 Doppelbl.=2 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/3235">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/3235</a> .

[1] B. Römlingsh. d. 14. Aug. 42.

Mit Beschämung eil' ich ein Versäumniß gut zu machen, dessen ich mich gegen Sie an fiel mir heute auf einmal ein, daß ich ein schweres Versäumniß gegen Sie gut zu machen habe, mein hochverehrter Freund.

Ich habe ganz vergaß<sup>en</sup> ganz Ihnen zu sagen, daß ich nach acht Tagen eine Reise nach Belgien zu machen denke, die ich vielleicht bis Paris ausdehnen werde.

Ich habe es mir doppelt vorzuwerfen, da ich nicht gewiß bin, ob ich noch in die Stadt kommen werde, um Ihnen persönlich Lebewohl zu sagen.

Ihr treffliches Diner, Ihre anregende [2] Unterhaltung müssen mich wenigstens einigermaßen entschuldigen, wenn ich,

Mit dem herzlichsten Wunsch für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlergehen und im Nothfall in jedem Fall auf fröhliches Wiedersehen mit in alter Verehrung der Ihrige

Re.

[3] [leer]

[4] [leer]

**Orte**

Bonn

Paris

Römlinghoven

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Möglicherweise gestrichen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors